

Änderungsantrag Entscheidendes Gremium: Bürgerschaft Ersteller: Rechnungsprüfungsamt Beteiligt: Büro des Präsidenten der Bürgerschaft	Datum: 18.09.2014									
Jan-Hendrik Brincker (für den Rechnungsprüfungsausschuss) Beschluss über die Feststellung des Jahresabschlusses 2013 für den kommunalen Eigenbetrieb "Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde"										
Beratungsfolge: <table><thead><tr><th>Datum</th><th>Gremium</th><th>Zuständigkeit</th></tr></thead><tbody><tr><td>09.10.2014</td><td>Finanzausschuss</td><td>Vorberatung</td></tr><tr><td>05.11.2014</td><td>Bürgerschaft</td><td>Entscheidung</td></tr></tbody></table>		Datum	Gremium	Zuständigkeit	09.10.2014	Finanzausschuss	Vorberatung	05.11.2014	Bürgerschaft	Entscheidung
Datum	Gremium	Zuständigkeit								
09.10.2014	Finanzausschuss	Vorberatung								
05.11.2014	Bürgerschaft	Entscheidung								

Beschlussvorschlag:

Punkt 3 des Beschlussvorschlages wird gestrichen.

Sachverhalt:

Im Rahmen einer laufenden Prüfung des Rechnungsprüfungsamtes hat der Rechnungsprüfungsausschuss festgestellt, dass zur Wahrung aller Rechte ein Beschluss über Punkt 3 der Beschlussvorlage nicht förderlich ist. Aus diesem Grund beschloss der Rechnungsprüfungsausschuss in der Sitzung vom 17.09.2014 bis zum Abschluss des laufenden Prüfverfahrens vorsorglich dem Tourismusdirektor des Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde die Entlastung für das Geschäftsjahr 2013 nicht zu erteilen.

Der Beschlussvorschlag lautet somit:

1. Der Jahresabschluss zum 31.12.2013 des kommunalen Eigenbetriebes Tourismuszentrale Rostock & Warnemünde wird in der von der AWADO Deutsche Audit GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Steuerberatungsgesellschaft geprüften Fassung mit einem Jahresverlust von 637.549,97 EUR festgestellt.
2. Der Jahresverlust wird in voller Höhe von der Hansestadt Rostock ausgeglichen.
Im Geschäftsjahr 2013 hat die Tourismuszentrale aufgrund des geplanten Verlustes unterjährig Mittel zum Verlustausgleich in Höhe von 950.000,00,00 EUR erhalten.
Dadurch ergibt sich eine Verbindlichkeit in Höhe von 312.450,03 EUR gegenüber der Hansestadt Rostock.

Jan-Hendrik Brincker

